

1. Record Nr.	UNINA9910811790203321
Autore	Erhard Christopher
Titolo	Denken über nichts : intentionalität und nicht-existenz bei Husserl / / Christopher Erhard
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2014 ©2014
ISBN	3-11-055453-4 3-11-037754-3 3-11-034584-6
Descrizione fisica	1 online resource (609 p.)
Collana	Quellen und Studien zur Philosophie, , 0344-8142 ; ; Band 118
Disciplina	111/.5
Soggetti	Phenomenology Nonbeing Nothing (Philosophy)
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Inhalt -- A. Einleitung - Viel Lärm um Nichts? -- B. Das Problem der Nicht-Existenz -- C. Ontologie der Phänomenologie -- D. Das Problem der Nicht-Existenz in Husserls Phänomenologie -- E. Veridische Phänomenologie, Relationalität und Existenz -- F. Rück- und Ausblick -- Literatur -- Personen- und Sachregister
Sommario/riassunto	Seit Parmenides gehört die Frage, wie man auf etwas intentional "gerichtet" sein kann, das nicht existiert, zu den Rätseln der Philosophie. Gemäß einer Lesart besteht das Rätsel darin, ob Intentionalität eine Relation ist. Ist dem aber so und gehört es zur Natur einer Relation, nur zwischen Existierendem bestehen zu können, wie kann es dann eine "intentionale Relation" zwischen einer Entität und einer Non-Entität geben? Muss man, wie etwa Meinong, einen eigenen Status für jedes intentionale Objekt einführen? Oder sollte man eher die Idee aufgeben, Intentionalität sei eine Relation? In diesem Buch wird das Problem der Nicht-Existenz im Kontext dieser Fragen verortet und zum Ausgangspunkt einer Untersuchung von Husserls Phänomenologie bewusster Intentionalität gemacht. So werden z. B. Husserls Deutung

von Urteilen über Nicht-Seiendes als Urteile "unter Assumption" und seine Analyse der freien Phantasie untersucht. Husserl wird insgesamt als Nicht-Relationalist gedeutet, der sich als systematisch anschlussfähig an zeitgenössische nicht-relationale Theorien erweist.
